

7. März 2001

Spatenstich für Öko-Siedlung Persenbeug-Gottsdorf

Im ersten Abschnitt zwölf Wohnungen und acht Reihenhäuser

In der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf, Bezirk Melk, nehmen Landesrätin Christa Kranzl und Landesrat Fritz Knotzer am Freitag, 9. März, ab 16 Uhr den Spatenstich zu einer Öko-Siedlung in der Flurstraße 26 in Gottsdorf vor. Diese Öko-Siedlung besteht im ersten Abschnitt aus zwölf Wohnungen und acht Reihenhäusern, die mit 25 Zentimeter starken Hohlziegelmauern als Außenwände, Vollwärmeschutz-Fassaden und in Niedrigenergie-Technik mit Zentralheizung voraussichtlich bis Mai 2002 errichtet werden. Insgesamt werden 34 Wohneinheiten gebaut. Überdachte Abstellplätze, Terrassen oder Loggien gehören zur Ausstattung dieser Anlage. Die Häuser sind zur Gänze unterkellert. Der Bauherrn, die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen, will die Grundstücke möglichst wenig verbauen.

Der Zuschuss der NÖ Landesregierung beträgt in jeweils einem Jahr 492.500 Schilling, bezahlbar auf 25 Jahre, das Direktdarlehen 9,850.000 Schilling. Die Baukosten pro Quadratmeter machen 18.000 Schilling für die Wohnungen und 20.700 Schilling für die Reihenhäuser aus. Die Gesamtbaukosten schlagen sich mit 33,740.000 Schilling zu Buche.

Im Anschluss an den Spatenstich wird eine Enquete abgehalten, die sich mit dem Thema „Wohnbau – Laufen uns die Betriebskosten davon?“ befasst. Referenten sind unter anderen Geschäftsführer Hans Knoll, Architekt Dipl.Ing. Ernst Mrazek, Landesrat Fritz Knotzer („Die Förderziele des Landes Niederösterreich“), Bürgermeister Bernd Vögerle, Ing. Franz Gugereil und Dipl.Ing. Michael Berger.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at